

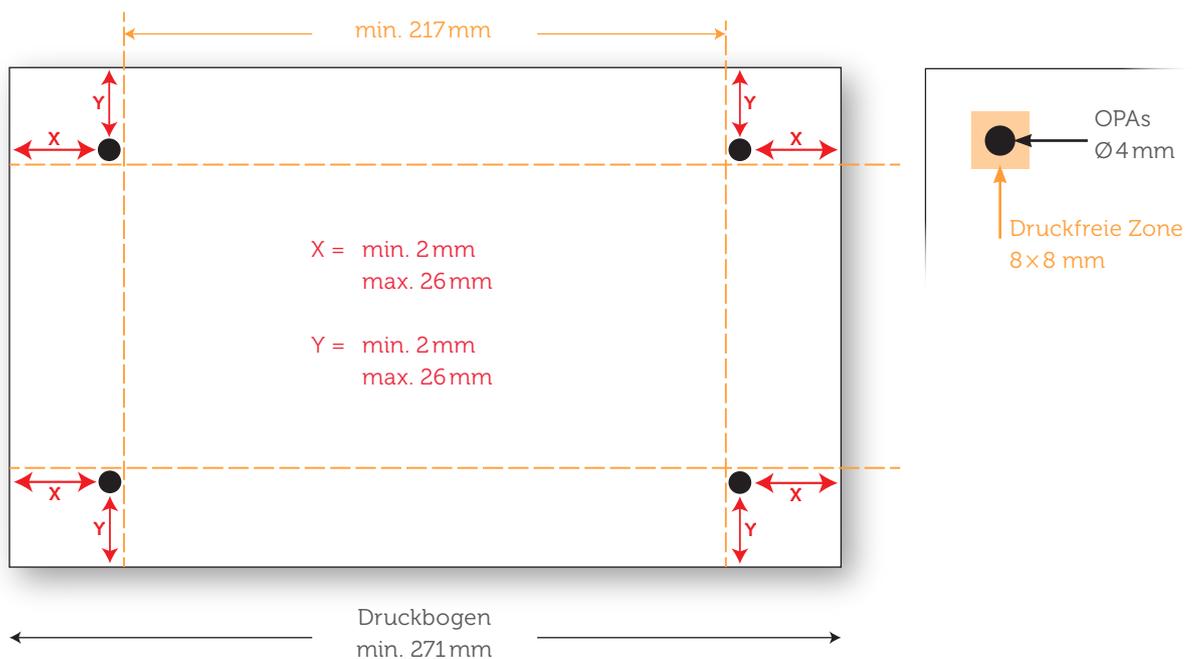


OPA-Punkte für UV-Relief-Lack

OPA = Optical Print Alignment

Zweck

Die OPA-Punkte dienen zur optischen Erfassung der Bogenausrichtung beim Auftragen des digitalen UV-Relief-Lacks. Diese werden durch Kameras in der Maschine erfasst.



Druckform

Die OPA-Punkte sind Kreise mit 4 mm Durchmesser. Bei weissen Papieren drucken Sie die OPA-Punkte in Schwarz, bei dunklen Papieren in Weiss.





Gedruckter Bogen mit Schnittzeichen, OPAs etc.

Daten für Lackform mit OPAs aber ohne Schnittzeichen etc.

Lackform

Die OPA-Punkte müssen auch auf der Lackform erscheinen. Alle auf der Lackform zeichnenden Elemente (inkl. OPA-Punkte) sind in der Schmuckfarbe «Scodix» anzulegen.

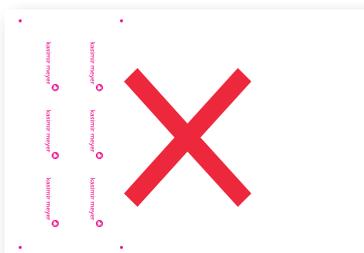
Achtung: Nur innerhalb der OPA-Punkte liegende Bereiche können lackiert werden (vgl. Zeichnung auf Vorderseite = Fläche innerhalb der gestrichelten, orangen Linien)! Der Lack darf beim Schneiden, Rillen und Falzen nicht verletzt werden, es ist deshalb ein Abstand von min. 0,5mm vom Lack zur Schnittkante, zum Rill resp. zur Falzkante einzuhalten.

Auskunft / Freigabe

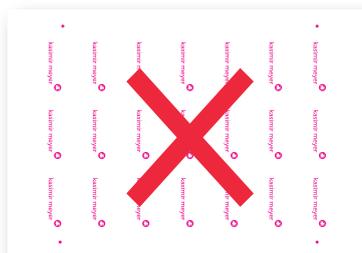
Für weitere technische Informationen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Senden Sie uns unbedingt vor der Druckproduktion ein PDF des Druckbogens zu, damit wir dieses freigeben können.

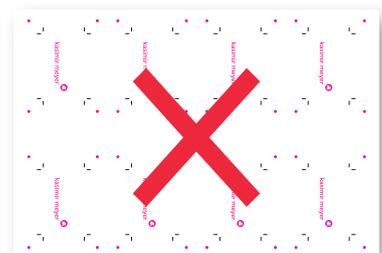
Häufige Fehler



- OPAs nicht am Bogenrand
- OPAs mit unterschiedlichen Abständen



- OPAs nicht am Bogenrand
- OPAs nicht ausserhalb der zu lackierenden Elemente



- Bogen enthält Elemente, welche nicht lackiert werden
- OPAs um jeden Nutzen